

Name: Klasse: Datum:

Lieferungsverzug

Verzug bedeutet, dass man einer Verpflichtung nicht rechtzeitig nachkommt. Man unterscheidet Lieferungsverzug, Annahmeverzug und Zahlungsverzug.

Wenn eine Ware schuldhaft nicht rechtzeitig geliefert wird, so spricht man von Lieferungsverzug. Ein Lieferungsverzug, der durch **unvorhersehbare Ereignisse wie Unwetter verursacht wird, kann nicht geltend gemacht werden.**

Bei einem Lieferungsverzug hat der Käufer verschiedene Rechte: **Um die Rechte in Anspruch zu nehmen muss er eine Nachfrist** setzen. Das heißt er muss einen neuen Termin oder Zeitraum für die Warenlieferung angeben.

Dann kann der Käufer ...

- auf Lieferung bestehen. Das nennt man **Nacherfüllung**.
- auf Lieferung bestehen und bei anfallenden Schäden Schadenersatz verlangen.

Wird die Nachfrist nicht eingehalten, so kann der Käufer ...

- vom Vertrag zurücktreten.
- die Lieferung ablehnen und bei anfallenden Schäden Schadenersatz verlangen.

① Sortieren Sie bitte die Ereignisse nach ihrer Reihenfolge: (1-4)

3 Die Nachfrist wird nicht eingehalten.

1 Lieferverzug tritt ein

2 Der Käufer stellt eine Nachfrist.

4 Der Käufer tritt vom Vertrag zurück.

② Bitte kreuzen Sie richtig an:

Bei welchen der vorliegenden Ereignissen liegt ein Lieferverzug vor? (3/5)

- Aufgrund eines Unwetters kann das Paket nicht vereinbarungsgemäß zugestellt werden.
- Die Spedition Pfeife führt den Transport der Elektromaschinen für die Firma Heller nicht fristgerecht durch..
- Aufgrund vieler Bestellungen kann der Auftrag von Herrn Günstling nicht so bearbeitet werden, dass die Sendung vereinbarungsgemäß eintrifft.
- Aufgrund von Corona sind die Grenzen zu Deutschland geschlossen. Die Lieferung verspätet sich um 4 Tage.
- Die Firma Tutz liefert die bestellte Ware nicht fristgemäß.

Welche der nachfolgenden Maßnahmen bei Eintritt von Lieferverzug ist rechtmäßig? (1/5)

- Der Käufer setzt aufgrund einer verspäteten Lieferung eine Nachfrist.
- Der Käufer kündigt den Vertrag, ohne eine Nachfrist zu setzen.
- Der Käufer kündigt den Vertrag.
- Der Käufer verlangt Schadenersatz.
- Der Käufer lehnt die Ware ab.

Wann spricht man von "Lieferverzug"? (1/5)

- Wenn eine Ware schuldhaft nicht rechtzeitig bezahlt wird.
- Wenn eine Ware schuldhaft nicht rechtzeitig abgeholt wird.
- Wenn eine Ware schuldhaft nicht fristgemäß bestellt wird.
- Wenn eine Ware schuldhaft nicht fristgemäß storniert wird.
- Wenn eine Ware schuldhaft nicht fristgemäß geliefert wird.

Worauf kann der Käufer bestehen, nachdem er eine Nachfrist gesetzt hat? (2/5)

- Bei anfallenden Schäden auf Schadenersatz
- Auf Rücktritt vom Vertrag
- Auf Minderung
- Auf Nacherfüllung
- Auf einer Ersatzlieferung

Was kann der Käufer tun, wenn die Nachfrist nicht eingehalten wird? (3/5)

- Vom Vertrag zurücktreten
- Gegen den Unternehmer Anzeige erstatten
- Verzugszinsen erheben
- Die Lieferung ablehnen
- Bei anfallenden Schäden Schadenersatz verlangen

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

- Bei Lieferverzug muss der Käufer einen neuen Termin oder Zeitraum für die Nacherfüllung festsetzen.
- Lieferverzug besteht auch bei nicht schuldhaften Gründen für den Lieferverzug.
- Für verspätete Lieferungen werden gesetzlich vorgesehene Verzugszinsen berechnet.
- Vom Vertrag zurücktreten kann der Käufer nur, wenn die Nachfrist nicht eingehalten wird.
- Der Käufer kann bei anfallenden Schäden Schadenersatz verlangen, wenn die Nachfrist

Was versteht man unter Verzug? (1/5)

Verzug bedeutet, ...

- dass der Käufer seinen Pflichten nicht nachkommt.
- dass der Verkäufer seinen Pflichten nicht nachkommt.
- dass ein Rechtsgeschäft verspätet in Kraft tritt.
- dass vereinbarte Regeln nicht eingehalten werden.
- dass man vertraglichen Verpflichtungen nicht rechtzeitig nachkommt.

Welche Verzugsarten unterscheidet man? (3/5)

- Aufnahmeverzug
- Lieferungsverzug
- Antragsverzug
- Annahmeverzug
- Zahlungsverzug

③ **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Wenn eine Ware schuldhaft nicht rechtzeitig geliefert wird, so spricht man von

Lieferungsverzug

. Ein Lieferungsverzug, der durch unvorhersehbare

Ereignisse wie Unwetter verursacht wird,

kann nicht geltend gemacht werden

Bei einem Lieferungsverzug hat der Käufer verschiedene Rechte: Um die Rechte in Anspruch zu nehmen muss er eine **Nachfrist** setzen. Das heißt er muss einen neuen Termin oder Zeitraum für die Warenlieferung angeben.

Dann kann der Käufer ...

auf Lieferung bestehen. Das nennt man

Nacherfüllung

auf Lieferung bestehen und bei anfallenden Schäden

Schadenersatz

④ **Bitte ordnen Sie richtig zu:**

- | | |
|---|--|
| <p>Festsetzung eines Termins oder eines Zeitraums für die Lieferung, wenn Lieferverzug vorliegt:</p> <p>Unvorhersehbares Ereignis, durch das ein Lieferverzug nicht geltend gemacht werden kann:</p> <p>Schuldhaft nicht rechtzeitige Lieferung von Ware:</p> <p>Ein Recht, das man erst hat, wenn der Unternehmer auch die Nachfrist nicht erfüllt:</p> <p>Ansprüche bei Verlusten durch schuldhaft verursachten Lieferverzug:</p> <p>Bezeichnung dafür, dass man seinen Verpflichtungen nicht rechtzeitig nachkommt:</p> <p>Darauf kann der Käufer bei Lieferverzug bestehen:</p> | <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Nacherfüllung <input type="radio"/> Nachfrist <input type="radio"/> Schadenersatz <input type="radio"/> Lieferverzug <input type="radio"/> Vertragsrücktritt <input type="radio"/> Verzug <input type="radio"/> Grenzschießung |
|---|--|

⑤ **Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:**

Falsch 4x

Richtig 4x

Wenn eine Ware nicht rechtzeitig geliefert wird, dann spricht man von Zahlungsverzug.

Falsch

Bei einem Lieferverzug hat der Käufer verschiedene Rechte.

Richtig

Bei Lieferverzug kann der Käufer ohne weitere Maßnahmen vom Vertrag zurücktreten.

Falsch

Bei Lieferverzug muss der Käufer eine Nachfrist setzen, damit er seine Rechte wahrnehmen kann.

Richtig

Bei Lieferverzug kann der Käufer auf Nacherfüllung bestehen.

Richtig

Die Nachfrist ist gesetzlich geregelt und beträgt zwei Wochen.

Falsch

Wird die Nachfrist nicht eingehalten, so kann der Käufer den Vertrag kündigen.

Richtig

Trotz einer eingeräumten Nachfrist kann der Käufer bei Lieferverzug keinen Schadenersatz verlangen.

Falsch

⑥ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Was versteht man unter „Lieferverzug“

Die Ware wird durch eigenes Verschulden nicht fristgerecht geliefert.

Was muss der Käufer als erstes tun, wenn der Unternehmer in Lieferverzug gerät?

Er muss eine Nachfrist setzen, damit er seine Rechte geltend machen kann.

Was versteht man unter „Nacherfüllung“

Nacherfüllung bedeutet, dass der Unternehmer den vertraglichen Pflichten

nachkommt und die vereinbarte Lieferung durchführt.

Welche Rechte hat der Käufer, wenn der Unternehmer trotz Nachfrist nicht rechtzeitig liefert?

Er kann vom Vertrag zurücktreten und gegebenenfalls

auf Schadenersatz bestehen.

⑦ Finden Sie 6 zentrale Begriffe aus dem Informationstext.

M S C H A D E N E R S A T Z C Q B
 R O F D K A U M Ü J N D K Ü N C P
 Z A H L U N G S V E R Z U G A O C
 Ä H N Ö O N A C H F R I S T C M Y
 F X Z K D A O G V P F P C Q H P M
 I C I J D H Ö W Ä C G Y V J E U A
 K L T N M M Ö A W X Ä A X W R T U
 Ä L I E F E R V E R Z U G L F E S
 O W Y L G V Ä U Ü U Ü W H I Ü R B
 Ü E R D B E E E R E K Ö L N L C P
 O W A Z F R F I Q O J A F Ö L Y T
 Ä N D A N Z R R O O R Ö U Ä U H N
 R F N M D U Y M F C T D K D N X Y
 Y P M M Y G X Ä G G T T P B G Ö Ü

Annahmeverzug und Zahlungsverzug

1. Annahmeverzug

Annahmeverzug liegt vor, wenn eine Ware zwar ordnungsgemäß und pünktlich geliefert wurde, **vom Käufer aber nicht angenommen wird**. Man sagt auch: **Die Ware wurde nicht abgenommen**

In einem solchen Fall kann der Verkäufer

- **auf Abnahme klagen**, so dass der Käufer die Ware annehmen muss
- **die Ware einlagern oder verkaufen**. Der Verkauf kann durch den Verkäufer oder aber als Versteigerung erfolgen.
- **vom Vertrag zurücktreten und Schadenersatz verlangen**.

2. Zahlungsverzug

Zahlungsverzug liegt vor, wenn der Käufer **die fällige Rechnung nicht wie vereinbart bezahlt**.

Bei Zahlungsverzug kann der Verkäufer

- **die Zahlung einklagen**
- **Schadenersatz verlangen**, wenn ihm Schaden entstanden ist
- dem Käufer eine **Nachfrist einräumen**. Zahlt der Käufer innerhalb der Nachfrist nicht, so kann er **vom Vertrag zurücktreten, die Ware zurücknehmen und Schadenersatz fordern**.

① Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Bei Annahmeverzug ...

- wird eine Ware nicht fristgerecht bezahlt.
- kann der Verkäufer auf Abnahme klagen.
- kann der Verkäufer eine Zwangszustellung veranlassen.
- kann der Verkäufer vom Vertrag zurücktreten und Schadenersatz verlangen.
- kann der Verkäufer die Ware einlagern oder verkaufen.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Bei Zahlungsverzug

- wird eine Ware zwar pünktlich und ordnungsgemäß geliefert, aber vom Käufer nicht abgenommen
- kann der Verkäufer eine Nachfrist stellen.
- kann der Verkäufer ohne Nachfrist den Vertrag kündigen.
- kann der Verkäufer bei entstandenen Schäden Schadenersatz verlangen.
- kann der Verkäufer die Ware zurücknehmen, nachdem auch die Nachfrist nicht eingehalten wurde.

② Bitte ordnen Sie die Angaben und Rechte den Verzugsarten zu. Zwei Angaben treffen sowohl für Zahlungsverzug als auch für Annahmeverzug zu. Hier müssen beide Möglichkeiten angekreuzt werden.

	Annahmeverzug	Zahlungsverzug
Die Ware wird vom Kunden nicht angenommen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die fällige Rechnung wird nicht vereinbarungsgemäß bezahlt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Verkäufer kann auf Abnahme klagen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Verkauf kann durch den Verkäufer erfolgen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Verkäufer kann die Zahlung einklagen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Verkäufer kann vom Vertrag zurücktreten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Verkäufer kann Schadenersatz verlangen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Verkäufer kann eine Nachfrist einräumen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Der Verkäufer kann die Ware zurücknehmen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

③ Ordnen Sie bitte zu:

- | | | | |
|--|---|---|-------------------|
| Ein Begriff dafür, dass der Kunde die Ware entgegennimmt. | 1 | 6 | Einlagerung |
| Die letzte Maßnahme, wenn der Verzug weiter bestehen bleibt: | 2 | 3 | Zahlungsverzug |
| Die Ware wird vom Käufer nicht pünktlich bezahlt: | 3 | 2 | Vertragsrücktritt |
| Kann bei Zahlungsverzug gestellt werden, bevor der Verkäufer weitere Rechte geltend macht: | 4 | 1 | Abnahme |
| Muss der Käufer möglicherweise bei Zahlungsverzug zahlen: | 5 | 7 | Annahmeverzug |
| Eine Maßnahme des Verkäufers, falls der Kunde die Ware nicht abnimmt: | 6 | 4 | Nachfrist |
| Die Ware wird vom Käufer nicht ordnungsgemäß angenommen: | 7 | 5 | Schadenersatz |

④ Bitte füllen Sie die Lücken aus:

Annahmeverzug liegt vor, wenn eine Ware zwar ordnungsgemäß und pünktlich geliefert wurde, vom Käufer aber **nicht angenommen** wird. Man sagt auch: Die Ware wurde nicht abgenommen

In einem solchen Fall kann der Verkäufer

- auf **Abnahme klagen**, so dass der Käufer die Ware annehmen muss
- die Ware **einlagern** oder verkaufen. Der Verkauf kann durch den Verkäufer oder aber als Versteigerung erfolgen.
- vom Vertrag zurücktreten und **Schadenersatz** verlangen.

Zahlungsverzug liegt vor, wenn der Käufer die fällige Rechnung

nicht wie vereinbart bezahlt.

Bei Zahlungsverzug kann der Verkäufer

- die Zahlung **einklagen**
- **Schadenersatz** verlangen, wenn ihm Schaden entstanden ist
- dem Käufer eine **Nachfrist** einräumen. Zahlt der Käufer innerhalb der Nachfrist nicht, so kann er **vom Vertrag zurücktreten**, die Ware **zurücknehmen** und Schadenersatz fordern.

**einklagen / Schadenersatz / Nachfrist / zurücknehmen / vom Vertrag
zurücktreten / Schadenersatz / nicht wie vereinbart bezahlt / Abnahme
klagen / einlagern / nicht angenommen**

⑤ **Bitte schreiben Sie jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:**

Falsch 3x

Richtig 5x

Annahmeverzug liegt vor, wenn eine Ware nicht ordnungsgemäß und pünktlich geliefert wurde.

Beim Annahmeverzug muss eine Nachfrist gestellt werden.

Beim Annahmeverzug kann der Verkäufer auf Abnahme klagen.

Bei Lieferverzug muss der Käufer eine Nachfrist setzen, damit er seine Rechte wahrnehmen kann.

Zahlungsverzug liegt erst vor, wenn der Käufer trotz eingeräumter Nachfrist nicht zahlt.

Beim Annahmeverzug kann der Verkäufer die Ware versteigern, wenn der Käufer nicht zahlt.

Beim Zahlungsverzug kann der Verkäufer die Zahlung einklagen.

Bei Zahlungsverzug kann der Verkäufer den Vertrag erst kündigen, nachdem er dem Käufer eine Nachfrist gesetzt hat.

⑥ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Was versteht man unter „Zahlungsverzug“?

Was versteht man unter „Annahmeverzug“?

Bitte nennen Sie mindestens drei Rechte, die bei Annahmeverzug vom Verkäufer geltend gemacht werden können:

Auf Abnahme klagen / Die Ware einlagern oder verkaufen / vom Vertrag

zurücktreten und eventuell Schadenersatz verlangen

Welche Rechte hat der Verkäufer bei Zahlungsverzug?

Die Zahlung einklagen / Schadenersatz verlangen / Vom Vertrag zurücktreten /

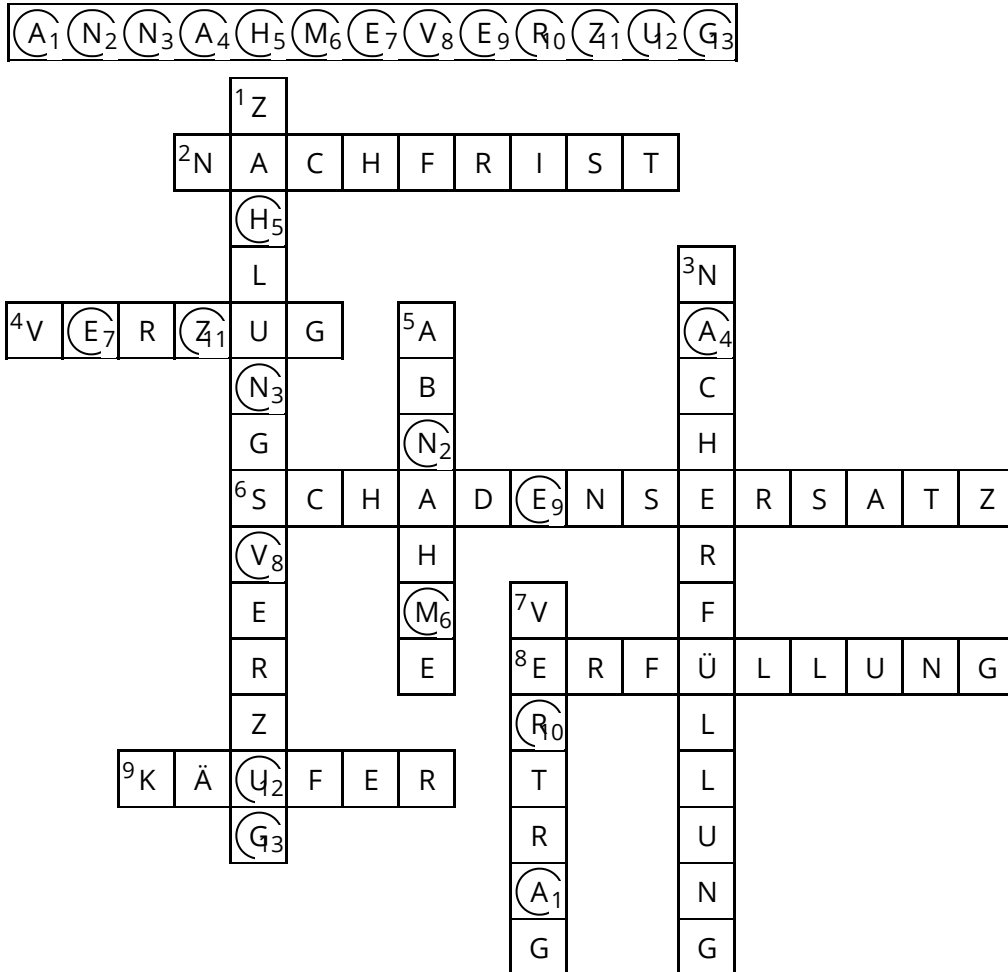
Eine Nachfrist einräumen / Die Ware zurücknehmen

Gemischte Übungen

⑦ **Ordnen Sie die Aussagen und Rechte bitte richtig zu:
Für einige Aussagen müssen mehrere oder alle Verzugsarten angekreuzt werden.**

	Annahmeverzug	Lieferverzug	Zahlungsverzug
Die Ware wird schuldhaft nicht rechtzeitig geliefert.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Verkäufer kann die Ware einlagern oder verkaufen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Verkäufer setzt eine Nachfrist.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Der Verkäufer besteht auf Nacherfüllung.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Verkäufer kann die Zahlung einklagen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Der Verkäufer kann vom Vertrag zurücktreten.	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Der Verkäufer kann Schadenersatz verlangen.	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Der Verkäufer kann auf Abnahme klagen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ware wird nicht rechtzeitig bezahlt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Die Ware wird trotz pünktlicher Lieferung nicht angenommen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

⑧ Bitte rmitteln Sie den Begrff, indem Sie das Kreuzworträtsel lösen:



- 1 Bezeichnung dafür, dass der Käufer nicht rechtzeitig zahlt:
- 2 Innerhalb dieser Zeit müssen Käufer oder Verkäufer ihren Verpflichtungen nachträglich nachkommen:
- 3 Bezeichnung dafür, dass der Verkäufer auf seiner Lieferung besteht:
- 4 Bezeichnung für ein nicht vereinbarungsgemäßes Verhalten im Vertragsrecht:
- 5 Ein anderes Wort für Annahme:
- 6 Muss gezahlt werden, wenn durch Verzug beim Verkäufer oder Käufer finanzielle Nachteile entstehen:
- 7 Verpflichtende Vereinbarung zwischen Käufer und Verkäufer:
- 8 Ein Wort dafür, dass den eingegangenen Verpflichtungen entsprochen wird:
- 9 Vertragspartner des Verkäufers: